

Amt: 20

Bezeichnung:

Stadtkämmerei

1. Budgetabrechnung 2022 (Vorjahr)

Hat das Budget 2022 negativ abgeschlossen?

- Nein
- Ja

Abrechnung gemäß Budgetierungsregeln - Verlustvortrag

	Euro
	Euro

Vom Stadtrat beschlossener Verlustvortrag

2. Budget und Arbeitsprogramm 2023

Wie wird das Budget aus heutiger Sicht unter Einbeziehung von Verlustvorträgen und Haushaltssperren sowie incl. Budgetrücklage am Jahresende voraussichtlich abschließen?

- wie im Plan vorgesehen
- besser als geplant, und zwar voraussichtlich um circa
- schlechter als geplant, und zwar voraussichtlich um circa

100.000	Euro
	Euro

3. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Budgets gefährden?

- Nein
- Ja

3.1 Welche sind das?

3.1.1 --

3.1.2

3.1.3

3.1.4

3.1.5

3.2 Welche finanziellen Auswirkungen haben sie?

3.2.1 Voraussichtliche Mehrkosten

--	Euro
----	------

3.2.2 Gegenfinanzierung:

	Euro
--	------

3.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um den Budgetrahmen einhalten zu können:

3.3.1 --

Erwartete Einsparung	Euro
----------------------	------

3.3-2

Erwartete Einsparung	Euro
----------------------	------

3.3.3

Erwartete Einsparung	Euro
----------------------	------

4. Sind Ereignisse / Entwicklungen eingetreten oder absehbar, die die Einhaltung des Arbeitsprogramms gefährden?

- Nein
 Ja

4.1 Welche sind das?

- 4.1.1** Ausfall von Personal im SG Haushalt mit Beginn des Haushaltsaufstellungsverfahrens
- 4.1.2** Die Einführung des § 2b UStG zum 01.01.2023 hat zu einem immensen Anstieg der umsatzsteuerrelevanten Vorgänge und infolgedessen zu einem sehr hohen Belegprüfungs- und Beratungsaufwand geführt. Hinzu kam die Nachholung von Steuererklärungen für die Jahre 2020 und 2021 (im Anschluss an die Betriebsprüfung durch das Finanzamt).
- 4.1.3** Ausfall von Personal in der Stabsstelle 20/SV (Systemverwaltung)
- 4.1.4** Mehrmonatige Abordnung der Teilprojektleitung e-RWF in das EJC
- 4.1.5** Verspätete Datenzulieferung an II/BTM für den Konzernabschluss und zum Teil nicht ausreichende Datenqualität

4.2 Welche Auswirkungen auf das Arbeitsprogramm haben sie?

Die Einführung der KLR kann nicht wie vorgesehen forciert werden, da die dafür vorgesehenen Personalkapazitäten den Personalausfall im SG Haushalt zumindest teilweise kompensieren müssen.

Das im Rahmen der Einführung des TCMS vorgesehene ämterweise Ausrollen einer Risiko-Kontroll-Matrix wird sich verschieben.

Die Implementierung eines Supportsystems für 20/SV, die Unterstützung bei der Ausarbeitung und Implementierung einer neuen nsk-Export-Schnittstelle für Amt 51 sowie die generelle Verbesserung des Berichtswesens müssen verschoben werden.

Die flächendeckende Einführung des eRWF hat sich durch eine erneute mehrmonatige Abordnung der Teilprojektleitung weiter verzögert. Probleme mit dem neuen Adressmodul beim Einsatz im eRWF zwingen zur Anwendung einer Zwischenlösung.

Bei der Erstellung des ersten Konzernabschlusses ist erheblicher Zeitverzug eingetreten.

4.3 Folgende Maßnahmen werden ergriffen:

Es wird versucht, für die Personalausfälle (temporär) Ersatz zu finden und sämtliche Projekte wenn auch mit Zeitverzug voranzubringen bzw. abzuschließen.

Datum:

11.08.2023

Bearbeitet von:

Frau Bräuer

Amt:

20